



Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Cum-Ex Steuergeldaffäre“ vom 25. Juni 2021

In der Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses vom 25. Juni 2021 wurden Frau Finanzamtsvorsteherin Karin Ohse-Griem - in Fortsetzung zur Sitzung des PUA vom 18. Mai 2021 - sowie Herr Ralf Gemegroß, Abteilungsleiter der Behörde für Wirtschaft und Innovation als Zeugen vernommen.

Frau Finanzamtsvorsteherin Ohse-Griem wiederholte ihre Aussage vom 18. Mai 2021, wonach es „zu dem Fall keine Nachfragen von Politikern oder Senatoren“ gegeben hatte. In der Sache wies Frau Ohse-Griem auf die Komplexität der rechtlichen Bewertung hin. Die Zweifel am Erlass eines Rücknahmebescheides, die sie schon damals gegenüber der Finanzbehörde Hamburg geäußert hatte, habe sie bis heute, so Frau Ohse-Griem.

Im Anschluss an die Vernehmung von Frau Finanzamtsvorsteherin Ohse-Griem als Zeugin gab der Betroffenenvertreter von Herrn Warburg, Herr Rechtsanwalt Professor Dr. Thomas Fischer, eine ergänzende Erklärung zur Glaubwürdigkeit der Zeugin ab. Die Glaubwürdigkeit der Entlastungszeugin Ohse-Griem wurde vom Vorsitzenden Richter der 12. Großen Strafkammer des Landgerichts Bonn, Herrn VRiLG Zickler, sowie von Frau OStA Brorhikler (Staatsanwaltschaft Köln) im Strafverfahren in Zweifel gezogen.

„Vernehmungen, die derart stark von dem Bemühen geprägt sind, einen Zeugen herabzusetzen, ins Lächerliche zu ziehen sowie Kompetenz und Inhalt seiner Aussage von vornherein in Frage zu stellen, kommen heute zum Glück nur noch recht selten vor“,

erklärte Herr Professor Fischer in Bezug auf die stenographischen Mitschriften der Zeugenvernehmung von Frau Ohse-Griem.

Sodann wurde der Zeuge Herr Gemegroß zu seiner Erinnerung an das Gespräch zwischen dem damaligen Ersten Bürgermeister, Herrn Olaf Scholz, sowie Herrn Dr. Olearius und Herrn Max Warburg befragt, an dem er damals teilgenommen hatte. Herr Abteilungsleiter Gemegroß bestätigte die Zeugenaussage von Herrn Bundesfinanzminister Olaf Scholz. Demnach sei ein derartiges Gespräch weder ungewöhnlich gewesen, noch seien konkrete Erwartungen geäußert worden. „Es gab eine höfliche Verabschiedung ohne Zusagen“, so Herr Abteilungsleiter Gemegroß.

Damit hat die Beweisaufnahme des PUA nach den bisher 6 Sitzungen bereits eindeutig bestätigt, dass im Fall M.M.Warburg keinerlei Einfluss der Politik auf die Hamburger Finanzverwaltung stattgefunden hat.

München, den 28.06.2021

Gauweiler & Sauter
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Lenbachplatz 6
80333 München

E-Mail: newsletter@gauweiler-sauter.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Gauweiler & Sauter angemeldet haben.

[Abmelden](#)

